



Themenwettbewerb 2015/16
Mit Gedanken und Ideen gewinnen!

WORK & ME

THINGS TO THINK ABOUT THE FUTURE!





Juliane Freitag
Projektmitarbeiterin AFI

Werner Pramstrahler
Projektkoordinator AFI

Stefan Perini
Direktor AFI

Angelika Carfora
Projektkoordinatorin
Laborfonds

AFI | Arbeitsförderungsinstitut
Landhaus 12
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße, 1
I - 39100 Bozen
T. +39 0471 418 830
office@afi-ipl.org
www.afi-ipl.org

Rentenfonds Laborfonds
Raffaello-Sernesi-Straße, 34
I - 39100 Bozen
T +39 0471-317670
info@laborfonds.it
www.laborfonds.it

Der Themenwettbewerb Work&ME geht in die zweite Runde... und wir haben einige Neuigkeiten!

Dieses Jahr können nicht nur Schüler aus Südtirol mitmachen. Wir öffnen den Wettbewerb für **alle Jugendliche** von 14 bis 19 Jahren – aus Südtirol **und** aus dem Trentino!

Das Projekt Work&Me wird vom AFI | Arbeitsförderungsinstitut gemeinsam mit dem Rentenfonds Laborfonds für die Region Trentino-Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring, LaReS „Laboratorio Relazioni Sindacali“ und der "Agenzia provinciale per la famiglia, la natalità e le politiche giovanili - Ufficio giovani e servizio civile" der Autonomen Provinz Trient veranstaltet.

Das Team **Jugend & Arbeitswelt** und **Laborfonds** wünschen euch eine gute Arbeit und wir freuen uns auf eure interessanten und kreativen Ideen.

Warum wird dieser Themenwettbewerb veranstaltet?

Die richtige Arbeit fürs Leben zu finden, ist nicht leicht. Umso wichtiger ist es, **herauszufinden**, was möglich ist, was zu den eigenen Fähigkeiten passt, ob die genossene Ausbildung die richtige ist oder ob etwas dazu gelernt werden muss. **Schauen, was die Zukunft bringt**, der Arbeitsmarkt verlangt, welche Türen offen stehen und welche weniger... und dies vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Umwelt. Nicht zuletzt gilt es, einen Weg zu wählen, der die nötige finanzielle Absicherung im Alter ermöglicht. Sicher habt Ihr euch schon Gedanken darüber gemacht und wir möchten euch dabei noch weiter unterstützen.

Aus diesem Grund organisieren das **AFI | Arbeitsförderungsinstitut** mit dem **Rentenfonds Laborfonds** in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring, LaReS „Laboratorio Relazioni Sindacali“ und der „Agenzia provinciale per la famiglia, la natalità e le politiche giovanili - I.S. per le politiche giovanili“ der Autonomen Provinz Trient den **Themenwettbewerb Work & Me**. Alle zusammen laden wir euch herzlich ein, teilzunehmen.

Wir wünschen euch viel Spaß bei der Gestaltung eurer Arbeiten und freuen uns schon darauf, die besten neuen Einsendungen mit attraktiven Preisen auszeichnen zu dürfen.

Was möchten wir von euch?

Sendet uns eure Geschichten, Bühnenstücke, Zeichnungen, Interviews, Musikstücke, Gedichte, Aufsätze, etc. oder auch dokumentierte Projekte als:

- Schriftstücke,
- Audio-Aufnahmen,
- Videos,
- Bilderreihen (z.B. Karikaturen, Comics, Fotostories, etc.)

zu dem Thema: **Work&Me – things to think about the future!**

Überlegt euch: Welche Herausforderungen seht ihr für euren Einstieg in die Arbeitswelt?

Welche Risiken und welche Chancen gibt es in der Arbeitswelt der Zukunft auch in Bezug auf die Sachverhalte wie zunehmende Migration, Digitalisierung und globale Vernetzung, technologischer Fortschritt und die verstärkte Präsenz von Frauen in Führungspositionen?

Und wie kann man sich für das Alter absichern?

Was könnt ihr gewinnen?

Euch erwarten tolle Sach- bzw. Wertpreise und Zukunftspreise!

Platz	Einzelpersonen	Sachpreise im Wert von	Kleingruppen	Größere Gruppen
1.	Tablet		700 €	1.500 €
2.	GoPro		500 €	1.200 €
3.	Kindle		300 €	800 €


 für die ersten Plätze

Hinweis zu den Preisen: Die besten drei Arbeiten von den Gruppen, Klassen, Vereinen werden mit Sachpreisen oder Gutscheinen mit dem jeweilig angegebenen Maximalwert prämiert. Diese sind auf die Bedürfnisse der Gruppe, der Klasse, des Vereins abgestimmt und können benötigte Materialien, ein Zuschuss für Ausflüge oder ein Projekt sein. Es ist keine Barablöse möglich.

Die ersten Plätze bekommen zusätzlich das "Win Laborfonds". Details dazu findet ihr im Anhang A.

Hinweis seitens dem Rentenfonds Laborfonds: WERBEMITTEILUNG: Vor dem Beitritt lesen Sie bitte das Informationsblatt, das Statut und das standardisierte vereinfachende Beispiel. Die vergangene Wertentwicklung ist keine Gewähr für künftige Renditen.

Wer kann teilnehmen?

In Südtirol und im Trentino wohnhafte Jugendliche von 14 bis inkl. 19 Jahren.

Als Einzelpersonen, in Kleingruppen bis zu 10 Personen oder in größeren Gruppen von 11 bis 30 Personen (z.B. als Klasse oder Verein).

Bei Minderjährigkeit mit Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten siehe Anhang C.

Wann ist Einsendeschluss?

Montag, den **4. April 2016**, um 16 Uhr.

Wen könnt ihr bei Fragen kontaktieren?

Juliane Freitag (work&me@afi-ipl.org) und/oder Angelika Carfora (Angelika.Carfora@laborfonds.it).

Wohin die Arbeit senden?

An work&me@afi-ipl.org oder an

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12 – K.-Michael-Gamper-Straße, 1

I - 39100 Bozen

Fax +39 0471-418849

Bei Erhalt bekommt ihr eine Bestätigungsmail von uns.

Wie werden die Arbeiten bewertet?

Von einer eigens zusammengestellten Kommission, deren Mitglieder noch auf der AFI-iFlow Seite veröffentlicht werden. Die Bewertungskriterien umfassen, wie sich inhaltlich mit dem Thema **Work&Me – things to think about the future!** auseinandergesetzt (60%) und mit welchen Medien es wie umgesertr wird (40%).

Wie ist die Haftung?

Alle Teilnehmenden erklären mit der Einreichung ihrer Werke, dass sie sämtliche Rechte von ihren Arbeiten innehaben, weder von Dritten kopiert wurden, noch Rechte Dritter verletzen sowie kein Rechtsanspruch Dritter auf den Arbeiten besteht. Des Weiteren stimmen die Teilnehmenden dem Recht der Veröffentlichung ihrer Arbeiten durch das AFI und dem Sponsor Laborfonds zu. Details siehe Anhang B.

Noch ganz wichtig

- * Keine Teilnahmegebühr
- * Nur eine Arbeit pro Teilnehmenden/ teilnehmender Gruppe
- * Die eingereichten Arbeiten werden nicht zurückgeschickt
- * Bei Tonaufnahmen von Liedern, Gedichten und Geschichten sind die Texte zum Lesen mitzusenden.
- * Alle Arbeiten müssen als Datei zugesendet oder abgegeben werden (Text-,Bild-, Ton-, Video-Datei).

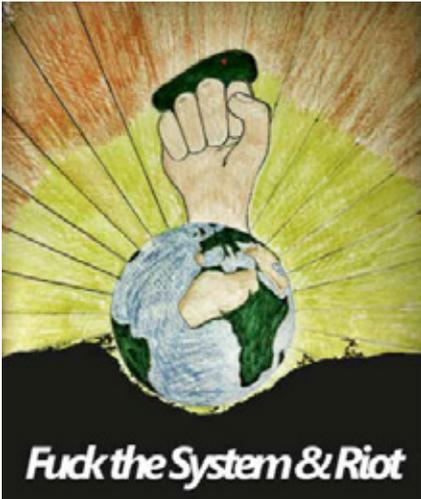
Ausführlichere Informationen findet ihr unter:

www.iflow.it/afi-ipl/ < Themenwettbewerb.

Im Anschluss dieses Teilnahmereglements findet ihr inhaltliche und gestalterische Anregungen für eure Arbeiten!

Die Gewinner des Vorjahres

Unter unserer Internetseite zum Themenwettbewerb Work&Me könnt ihr euch auch die Einsendungen von den Gewinnern 2014/15 (Elias Tschenett, Barbara Brugger, Pia Kompatscher, Lioba Gasser, Stefan Gantioler und Klasse: 3A-WS der WFO-Bozen) anschauen: <http://www.iflow.it/afi-ipl/publikationen/magazin.php?ZID=70&AID=270&TOPIC=Gewinner&ID=52985#.VdMmZJdHegw>

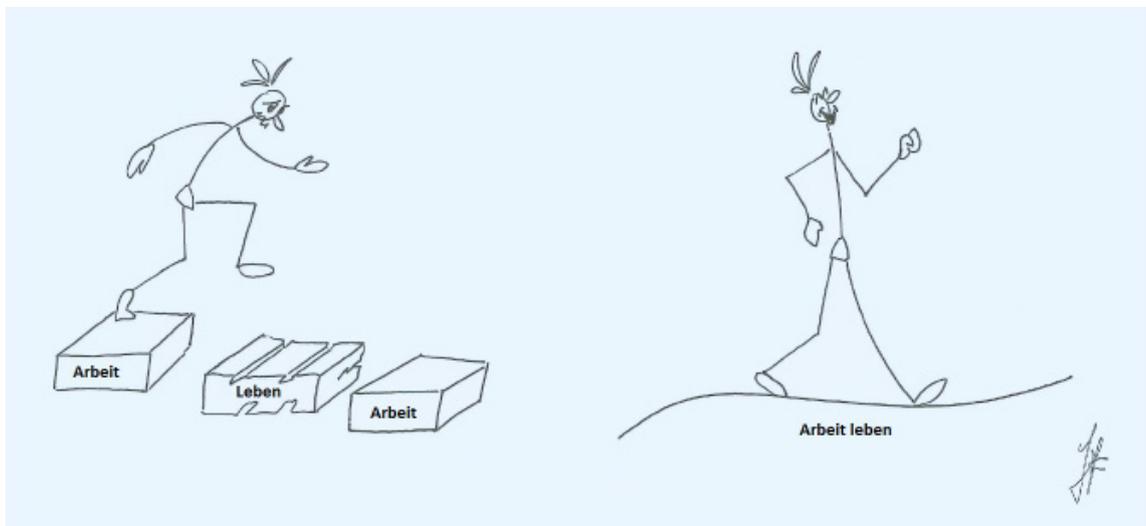


Dem schlechtesten Manne diene, Sohn, daß dir der beste lohne!

WALTHER VON DER VOGELWEIDE

**Wähle einen Beruf, den du liebst,
und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.**

KONFUZIUS



**Geh' nicht nur die glatten Straßen,
geh' Wege, die noch niemang ging,
damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub.**

ANTOINE DE SAINT-EXUPERY

Es gibt nicht Guits...

Epas zu tian, isch so schian, viel mehr als Redn
Du hosch's oft gsegn, sell hoaßt lebn
Geahrt's a donebn, sell gheart zum Lebn
Ober gib net au und steah wieder au
Lei wenn du's tuisch
Wersch du wissen, ob es geahrt
Auf die Schnauze fliagn, gheart dozui
Sischt konnsch nichts learn
Es gibt nichts Guits, außer man tuit's
Es gibt nichts Guits, außer man tuit's

TEXT: HERMANN ANDRÄ GRABER

Ihr könnt euch den Liedausschnitt auf:

<http://www.vielsoartig.com/musik8.php anhören>

Studiare, Lavoro, Pensione e poi Muoio

studiare, lavoro, pensione e poi muoio (2x)
mia madre mi ha detto che devo studiare, ed essere bravo!
mio padre mi ha detto ti trovi un impiego, e sarai felice per sempre!
e poi me lo ha detto anche dio
che qui bisogna faticare!
che con il sudor sulla fronte
camicie dovremo lavare!
metti che campiamo cent'anni, 50 li passo a lavoro, 20 gli ho già spesi a studiare, e 30 li passo in pensione!
studiare, pensione, lavoro e poi muoio!
allora ho capito che cosa sarà, che solo in pensione farò la rock star! che scagli la pietra
chi non seguirà la strada tracciata dalla società.
studiare, lavoro, pensione e poi muoio!
mia nonna mi ha detto che solo il lavoro, mi renderà un uomo!
mio nonno mi ha detto che già a 15 anni, coglieva il grano e poi me lo ha detto mio zio,
che il merito spesso non paga!
lo sai quanti grandi talenti
ho visto buttati per strada! il mondo è una caccia al tesoro per essere raccomandati,
coltiva ed annaffia il tuo orto se no si rimane fregati!
[...]
come dice GIANNI (morandi!) uno su mille c'è la fa, la fortuna è cieca e la probabilità
di arrivare in alto sai è piccola!
io non sarò perfetto! fuori e dentro al letto e con l'amore dentro al cuore che batte senza soluzione
di continuità, cara la felicità.. mi sai dire dove sta? perchè te la regalo per natale
e dopo arriva carnevale e ci si può rimascherare!

TEXT: JACOPO RATINI

Hört euch das Lied auch in You Tube an:

<https://www.youtube.com/watch?v=1GgrFZv7FWs>

Eine Südtiroler Alltagsgeschichte aus dem Jahre 2050

Wir befinden uns in Kohlern, Südtirol im Jahre 2050. In einer kleinen energieautarken Holzvilla in der autofreien Designzone Kohlerns ist unser Protagonist Hans Hofer grade aufgestanden und macht sich einen Gemüsedrink zum Frühstück. Er ist 40 Jahre alt, ein sportlicher Junggeselle und Vater. Mit der heutigen durchschnittlichen Lebenserwartung von 100 Jahren stellt er eine Ausnahme dar schon mit 40 ein Kind zu haben.

Nach seinem Frühstück möchte Hans ins Bad und sich für seine Arbeit fertig machen, aber alle drei Bäder sind besetzt. Untypischerweise wohnen nämlich außer ihm noch seine Eltern und sein Sohn Florian in dem Haus. Sehr zum Frust von Hans sind seine Eltern auch noch mit 80 Partymäuse geblieben und organisieren sich spontan im Netz ihre Privatparties auch gerne mal in der eigenen Villa. Deren liebsten Freunde kommen aus (Yancheng), China und Қўрғонтеппа (Qurgonteppa), Tadschikistan. Da diese Freunde früher Mediziner waren und zum Teil aus Spaß an der Freude immer noch im Rentenalter Teilzeit arbeiten, wissen sie nicht nur wie man richtig feiert, sondern sind auch immer auf dem neuesten Stand bzgl. der aktuellsten Diabetisbehandlungsmethoden, was aus gegebenem Anlass insbesondere Hans' Mutter interessiert.



Es leuchtet „Skype3000“ auf und Hans kann sich vom Warten ablenken. Es ist Maria, Florians Mama. Hans hat sie damals 2039 kennengelernt, als er sich eine zwei-jährige Auszeit vom Berufsleben gegönnt und im Rahmen seines persönlichen Selbstfindungsdrangs zu Fuß auf eine Weltreise begeben hatte. Maria ist inzwischen nach Alaska gezogen, um von dort aus einen Abenteuerpark zu eröffnen und erzählt ihm wie's läuft.

Früher arbeitete Maria in der Lebensmittelqualitätskontrolle, wollte dann aber ihrem Leben einen aufregenderen Touch geben und hat sich während ihres Sabbatjahres in die USA verliebt. Das Geschäft läuft dort drüben in Alaska trotz zugenommener Unwetter recht gut. Durch die gestiegenen Temperaturen, haben der Schnee und das Eis mehr Land freigeschmolzen, wo

heute mehrere Siedlungen errichtet werden konnten. Zudem kann Maria ein buntes und sich ständig änderndes Unterhaltungsprogramm wie z.B. Surfen bei Überschwemmungen oder Hurricane-Fallschirmspringen für ihre Gäste anbieten, die zahlreich und von überall aus der Welt herkommen. Durch die Zunahme der Stürme und Naturkatastrophen, die inzwischen perfekt vorhergesagt und denen durch die neuen Technologien und Umbauten relativ gefahrenlos begegnet werden können, wird das Angebot an Flug- und Bootsausflügen noch viel spannender!

Nach dem Anruf ist endlich ein Badezimmer frei und Hans kann sich für seinen Job fertig machen. Er arbeitet in der internationalen Reiseagentur „Flightexperience Mundos“ als angestellter Flug-Reiseführer für den Alpenraum. Das Gebiet wurde durch das Engagement und der Zusammenarbeit von fünf NGOs unter strengem Naturschutz gestellt und ist nun das europaweit berühmteste Erholungsgebiet für Ökotouristen. Deswegen kommen auch nur lautlose elektrobetriebene Helikopter bei den Rundflügen zum Einsatz.

Hans war nicht immer Flug-Reiseführer gewesen. Vor zwei Jahren hatte er sich entschieden seine Laufbahn als IT-ler zu beenden, sich als Pilot umzuschulen und somit sein Hobby zum Beruf zu machen. Nachdem er bereits zwei verschiedene Weiterbildungen im informationstechnischen Bereich getätigt und als Datenbankmanager, Web Supporter und schließlich SEO-Berater gearbeitet hat, hatte er irgendwann von der digitalen Welt die Nase voll, welche ohnehin im Alltag schon so präsent ist. Ihn rief es zurück zur Natur und auch zu mehr sozialen Kontakten. Alle von seinen jetzigen Pilot-Kollegen sind, wie er, Quereinsteiger und kommen aus den unterschiedlichsten Branchen vom Hausmann, über Steward bis hin zum Polizisten.

Der Arbeitstag ist heute eher kurz. Nur vier Stunden. Erst einen Rundflug mit einer kleinen Familie bestehend aus einem netten Pärchen von 50 Jahren und ihrem Adoptivkind aus Guinea-Bissau und dann eine Wanderin im Rentenalter mitten in den Bergen absetzen, damit sie nach dem Abenteuerprinzip den Heimweg selber findet. An manchen Tagen fliegt Hans bis zu 10 Stunden hin- und her. Meistens tagsüber, aber auch öfter mal nachts, um seine Touristen bei ihren Nachtwanderungen zu unterstützen.

Nach der Arbeit fühlt er sich noch sehr fit und organisiert ein Treffen mit seinen Freunden. Da er etwas trinken möchte, nimmt er den Skytrain runter zur Stadt. Das öffentliche Verkehrsnetz ist sehr gut ausgebaut und kann relativ problemlos und unkompliziert überall genutzt werden. Zum Beispiel braucht man keine Tickets zu lösen, da jede Person von Sensoren in den Türbereichen sofort automatisch erfasst wird und die Kosten für die Fahrstrecken ganz genau kalkuliert und die Abrechnungen monatlich online zugesandt werden. Dies spart Zeit und Stress. In fünf Minuten ist Hans in Bozen und trifft sich mit seinen Südtiroler Freunden Hamid, Yue, Karl und Annika. Die meisten kennen sich von fachübergreifenden Projekten im Rahmen ihrer Arbeit.

Früher hätte man gesagt 16 Uhr sei zu früh, um eine Kneipentour zu starten, aber 2050 gibt es keine ‚standardisierten‘ Tagesabläufe mehr. Also gehen die fünf in die neue Bar namens „Südtirol wie damals“, von der Hamid seit längerem so begeistert erzählt hatte. Denn dort ist die Innenausstattung wie vor 200 Jahren, der Keller stammt sogar noch aus dem 14. Jahrhundert, aber ausgestattet ist alles nach den besten technologischen Neuerungen. Dort verbringen sie entspannt ihre Zeit und unterhalten sich, wie unglaublich doch die Zeit gewesen sein muss, als Energie über Kohlekraftwerke und Atomreaktoren bezogen wurde, deren Betrieb heutzutage weltweit verboten ist.

Denkanstöße in Bildern...



/ 10



Rede an die Arbeitswelt

Die Arbeit ist nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für den Menschen, für seine Würde, für seine Bürgerrechte wie auch für die soziale Inklusion unerlässlich. [...] Es fehlt [heute] an Arbeit, die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten haben zugenommen. Viele Menschen sind verarmt und haben finanzielle Probleme in Bezug auf Wohnung, Gesundheit, Bildung und andere lebenswichtige Güter. Die Immigration verschärft den Wettbewerb, aber man darf den Migranten nicht die Schuld in die Schuhe schieben, denn sie sind Opfer der Ungerechtigkeit, Opfer dieser Wirtschaft, die Menschen aussortiert, und Opfer von Kriegen. Das Schauspiel dieser Tage, in dem Menschen wie Ware behandelt werden, ist zum Weinen!

In dieser Lage sind wir aufgerufen, »Nein« zu sagen zu einer Wegwerf-Wirtschaft, die verlangt, dass man sich mit der Exklusion der in absoluter Armut lebenden Menschen abfinden soll. [...] Man schließt die Kinder aus (Geburtenrate: Null!), man schließt die alten Menschen aus, und jetzt werden auch noch die jungen Menschen ausgeschlossen (über 40 % der jungen Menschen sind arbeitslos!). Wer nicht produktiv ist, wird nach dem »Wegwerf-Prinzip« aussortiert.

Wir sind verpflichtet, ein klares »Nein« zum Götzendienst des Geldes zu sagen, der dazu drängt, um jeden Preis zu den wenigen zu gehören, die sich trotz der Krise bereichern, ohne sich um die unzähligen Menschen zu kümmern, die immer mehr verarmen, mitunter so sehr, dass sie Hunger leiden.

Wir sind verpflichtet, ein klares »Nein« zur Korruption zu sagen, die so verbreitet ist, dass sie eine völlig normale Einstellung und Verhaltensweise zu sein scheint. Aber nicht mit schönen Worten: mit Taten! »Nein« zu mafiaartigen geheimen Absprachen, Betrügereien, Bestechungsgeldern und anderem dieser Art.

Und nur auf diese Weise, mit vereinten Kräften, können wir »Nein« sagen zu dieser Ungerechtigkeit, die Gewalt erzeugt. [...]

In dieser Situation, die sich keineswegs auf [...] Italien beschränkt, sondern global und höchst komplex ist, darf man nicht einfach warten, bis wieder ein »Aufschwung« kommt – »wir warten, bis der Aufschwung kommt...« Die Arbeit ist fundamental – das hat die Italienische Verfassung von Anfang an gesagt –, und es ist erforderlich, dass die gesamte Gesellschaft mit all ihren Gliedern zusammenarbeitet, damit es für alle Arbeit gibt und es sich um eine Arbeit handelt, die weder die Würde des Mannes noch die der Frau verletzt. Das setzt ein Wirtschaftsmodell voraus, das nicht am Nutzen des Kapitals und der Produktion orientiert ist, sondern am Gemeinwohl. Und was die Frauen anbelangt – darüber haben Sie gesprochen [die Arbeiterin, die das Wort ergriffen hatte] –, so müssen ihre Rechte mit aller Kraft verteidigt werden, da die Frauen, die zudem noch die Hauptlast der Hausarbeit, der Kinder und der alten Menschen zu tragen haben, nach wie vor diskriminiert werden, und zwar auch bei der Arbeit.

Das ist eine sehr anspruchsvolle Herausforderung, die mit Solidarität und Weitblick angegangen werden muss; [...] Deshalb muss man mutig in die Ausbildung investieren und die Tendenz umzukehren versuchen, die dazu geführt hat, dass in letzter Zeit das durchschnittliche Bildungsniveau gesunken ist und dass zahlreiche junge Menschen die Schule abgebrochen haben. Sie [wieder an die Arbeiterin gewandt] sind abends zur Schule gegangen, um weiterkommen zu können...

Sie nannten es Arbeit – für uns ist es unser Leben

MICROSOFT (AUS DEM MANIFEST FÜR NEUES ARBEITEN)

Hausarbeit ist Menschenarbeit, nicht Frauenarbeit.

ALICE SCHWARZER



**Mensch,
Sie arbeiten aber schlecht!**

...sagte der Roboter.

Mein Großvater sagte mir einst, dass es zwei Sorten von Menschen gäbe.
Die, die arbeiten und die, die sich die Lorbeeren für diese Arbeit einheimsen.
Er sagte mir, ich solle versuchen in der ersten Gruppe zu sein;
es gäbe dort viel weniger Konkurrenz.

INDIRA GANDHI



Wer ernten will, muß erst den Samen streun.

WILLIAM SHAKESPEARE

**Die Familie
ändert sich,**



**deine
Vorsorge
auch.**

Win Laborfonds

Für die Besten des Themenwettbewerbs Work&Me

Gerade für junge Menschen ist es heute wichtig, sich schon früh etwas zur Seite zu legen und für die Zukunft zu investieren.

Die Einsparungen der öffentlichen Ausgaben zielen nämlich vor allem darauf ab, den grundlegenden Bedarf an sozialen Leistungen abzudecken. Die Zusatzvorsorge verkörpert deswegen eine wichtige Spargelegenheit, um dir eine unbeschwerte Zukunft zu garantieren.

Der Zusatzvorsorge beizutreten, heißt regelmäßig einen Teil deiner Ersparnisse beiseite zu legen und dadurch eine Pension zu erhalten, die dann mit der öffentlichen Rente summiert wird. Außerdem kannst du während der Beitragszeit in den Zusatzrentenfonds auch Vorschüsse oder eine Ablöse beantragen, in all den Fällen die vom Gesetz vorgesehen sind.

Der Staat erkennt dieser Form des Sparens des Weiteren eine Reihe von Steuervorteilen zu, die anderen Sparmöglichkeiten verwehrt bleiben.

Der Zusatzrentenfonds Laborfonds ist aus diesem Grund erfreut, auch dieses Jahr am Projekt **Work&Me** teilzunehmen, um jungen Menschen die Arbeitswelt und die Zusatzrente näher zu bringen.

Um die Teilnahme am Wettbewerb zu unterstützen und das Engagement in der Entwicklung der eingesandten Arbeiten zu fördern, **stellt der Rentenfonds Laborfonds allen Gewinnern des ersten Preises aller Kategorien, eine zusätzliche Prämie von 100 Euro in Form einer Überweisung auf die persönliche Rentenposition im Fonds zur Verfügung.**

Bist du bereits **Mitglied im Rentenfonds Laborfonds**, kann dir die Prämie Win Laborfonds direkt auf deine persönliche Rentenposition zugewiesen werden. Falls du noch nicht eingeschrieben bist, kannst du dich in den Rentenfonds Laborfonds einschreiben und dadurch die Prämie **Win Laborfonds** erhalten. Wenn du bereits eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer bist, kannst du die Einschreibung selbst vornehmen. Andernfalls kannst du dich durch deine Familienmitglieder einschreiben, wenn du noch zulasten lebst und sie bereits Mitglieder im Rentenfonds Laborfonds sind.

Falls deine Eltern noch nicht in den Rentenfonds eingeschrieben sind, ist dies eine gute Gelegenheit dies nachzuholen: Sie werden die Vorzüge einer Zusatzrente genießen und du kannst eine Rentenposition im Rentenfonds eröffnen (als „zulasten lebendes Familienmitglied“) und dadurch die Prämie Win Laborfonds erhalten. Außerdem nutzt du durch die Einschreibung unmittelbar die Vorteile einer Mitgliedschaft im Rentenfonds Laborfonds.

Die Wahl ist nämlich sowohl für den **zulasten lebenden Familienangehörigen als auch für das Familienmitglied von Vorteil**, das zu seinen Gunsten einzahlt.

Win Laborfonds

Vorteile für dich als „zulasten lebendes Mitglied“

SPARKULTUR

Je eher du dieses vorteilhafte Sparinstrument kennenlernst, desto besser kannst du deinen eigenen Lebensabend absichern! Wenn dir bewusst wird, dass du selbst deine Zukunft gestaltest, gewinnst du mehr Sicherheiten in all deinen Lebensphasen.

/ 15

KAPITALISIERUNG

Über einen langfristigen Zeitraum kannst du auch mit der Einzahlung niedriger Beträge, ein hohes Kapital ansparen. Du wirst sehen wie sich deine Ersparnisse langsam anhäufen und somit ein Erfolgserlebnis erfahren und zeitgleich eine Investition in deine Zukunft tätigen.

VORSCHÜSSE

Nach 8 Jahren kann man einen Vorschuss des angesparten Kapitals für den Kauf, Bau oder der Renovierung der Erstwohnung oder für weitere persönliche Erfordernisse beantragen. **Je früher du dich in den Fonds einschreibst, desto früher erreichst du die Mitgliedschaftsjahre, die du für das Ansuchen für einen Vorschuss benötigst.** Außerdem hast du ab sofort Anrecht auf den **Vorschuss für Ausgaben im Gesundheitsbereich.**

PROJEKT BAUSPAREN – Für Mitglieder der Autonomen Provinz Bozen

Die Mitglieder des Rentenfonds Laborfonds können sich nach 8 Mitgliedsjahren den **Traum eines Eigenheims** auch durch einen leichteren Zugang zur Finanzierung und Steuervorteile verwirklichen. Dies geschieht durch die Teilnahme am Projekt „Bausparen“ der Autonomen Provinz Bozen. Unter dem Link www.bausparen.bz.it/ de findest du alle Details zum Projekt „Bausparen“.

STEUERLICHE VERGÜNSTIGUNGEN

Der höchste vorgesehene Steuersatz für Rentenleistungen ist 15% mit einer Verringerung bis zu einem Mindeststeuersatz von 9% nach 35 Mitgliedsjahren. **Je früher du dich in den Fonds einschreibst, desto eher hast du die Möglichkeit, eine günstige Besteuerung zu genießen.**

Win Laborfonds

Auch für das Familienmitglied das die Überweisungen für dich tätigt, gibt es wichtige Vorteile

FLEXIBILITÄT

Das eingeschriebene Familienmitglied kann selbst entscheiden, wann und wie viel es einzahlen möchten. Es bestehen weder Mindestgrenzen noch Fristen für die Einzahlung. Die Beitragszahlungen können jederzeit unterbrochen, geändert und selbständig wiederaufgenommen werden, ohne dies dem Fonds mitteilen zu müssen.

STEUERVORTEILE

Die Beträge, die zugunsten der zulasten lebenden Familienmitglieder eingezahlt werden, sind vom Gesamteinkommen innerhalb der Höchstgrenze von 5.164,57 Euro abziehbar. Die Besteuerungsgrundlage wird also um die Höhe der eingezahlten Beiträge vermindert. Dadurch wird eine direkte Steuerersparnis bei der Steuererklärung erzielt. Das Familienmitglied kann innerhalb der oben genannten Höchstgrenze die Summe die vom zulasten Lebenden noch nicht abgezogen wurde, abziehen.

Für mehr Informationen kannst du sowohl unsere Website www.laborfonds.it als auch die eigens dafür vorgesehene Seite <http://www.laborfonds.it/de/home/denken-sie-an-die-zukunft-ihrer-lieben/> besuchen.

Es gilt also: **Wenn du Mitglied bei Laborfonds bist, gewinnst du immer, jetzt und in Zukunft!**

Win Laborfonds ist eine zusätzliche Prämie zu den ersten Preisen. Alle Details dazu werden den TeilnehmerInnen des Themenwettbewerbs **Work&Me** nach Einsendung der Arbeiten bekannt gegeben.

Für mehr Details zu **Win Laborfonds** kannst du uns unter folgender Nummer kontaktieren:

Angelika Carfora

Rentenfonds Laborfonds

Tel.: 0471 028033

E-mail: angelika.carfora@laborfonds.it

Um dich in den Rentenfonds Laborfonds einzuschreiben kannst du dich an unseren Verwaltungsservice wenden:

Verwaltungsservice Pensplan Centrum

Mustergasse 11-13, 39100 Bozen

Tel.: 0471 317670

E-mail: info@laborfonds.it



WERBEMITTEILUNG: Vor dem Beitritt lesen Sie bitte das Informationsblatt, das Statut und das standardisierte vereinfachende Beispiel. Die vergangene Wertentwicklung ist keine Gewähr für künftige Renditen.

Bestimmungen über Haftung, Datenschutz und Eigentumsverhältnisse

1. Haftung

Die Teilnehmenden bzw. die Erziehungsberechtigten erklären ausdrücklich, Inhaber aller Rechte an den Text-, Bild- und Tonmaterialien zu sein, und darüber frei für alle vom geltenden Gesetz zugelassenen Zwecke verfügen zu können, da Rechte Dritter über diese Materialien ausgeschlossen sind.

Bei der Abbildung von Menschen, Sachgütern oder Anlagen, Logos, Marken und Firmen, die mit durchschnittlicher Sorgfalt erkennbar sind, muss der Teilnehmende, auch im Sinne der geltenden nationalen Datenschutzbestimmungen, für die Verwendung der Arbeiten im Rahmen dieses Wettbewerbs zuvor eine entbindende Erklärung der abgebildeten Personen bzw. in den anderen Fällen der Eigentümer besagter Sachanlagen, Liegenschaften oder immateriellen Güter bzw. der Person, die rechtmäßig darüber verfügt, einholen. Die genannte entbindende Erklärung muss vom Teilnehmenden auf Anfrage des Veranstalters und/oder des Mitveranstalters ohne jegliche Verzögerung übermittelt werden. Wird die Erklärung nicht übermittelt, wird der Teilnehmende unverzüglich vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Teilnahme an diesem Themenwettbewerb hat die bedingungslose Annahme aller Klauseln des vorliegenden Reglements zur Folge.

2. Information im Sinne des Artikels 13 des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 196 vom 30. Juni 2003, „Datenschutzkodex“ genannt

Im Sinne des Artikels 13 des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 196 vom 30. Juni 2003 setzen wir Sie in Kenntnis, dass:

- die von Ihnen gelieferten Daten für die Durchführung des Themenwettbewerbes verwendet werden;
- die von Ihnen gelieferten Daten unter Befolgung oben genannter Gesetzesbestimmungen verarbeitet werden;
- die Teilnahme am Themenwettbewerb nicht möglich ist, wenn die geforderten Daten nicht geliefert werden;
- der Antrag um Löschung während der Durchführung des Themenwettbewerbs den Ausschluss vom Wettbewerb bewirkt;
- die Daten bei ausdrücklicher Einwilligung ausschließlich zwecks Durchführung des Themenwettbewerbes verarbeitet werden;
- die eingereichten und von der Kommission angenommenen Arbeiten auf der Homepage des AFI | Arbeitsförderungsinstitut www.afi-ipl.org, der AFI iFlow-Webseite www.iflow.it/afi-ipl/ und der Homepage des Rentenfonds Laborfonds www.laborfonds.it veröffentlicht werden.

Wir erinnern Sie daran, dass Sie jederzeit die Rechte gemäß Artikel 7 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr 196 vom 30. Juni 2003 ausüben können, insbesondere das Recht auf Zugang zu den eigenen personenbezogenen Daten, auf Beantragung der Änderung, Aktualisierung und/oder Löschung der Daten, wenn diese unvollständig oder fehlerhaft sind oder rechtswidrig eingesammelt wurden, sowie auf Widersetzung gegen deren Verarbeitung aus berechtigten Gründen, mit Antragstellung an den Verantwortlichen für die Verarbeitung..

3. Eigentum und Verfügbarkeit der Arbeiten

Jeder Teilnehmende haftet für den Inhalt der eigenen Arbeiten und garantiert, der Autor zu sein und somit über alle ursprünglichen Rechte für die Nutzung und Verwendung des für den Wettbewerb eingeschickten Materials zu verfügen. Andernfalls wird der Teilnehmende vom Wettbewerb ausgeschlossen und muss den Veranstalter und den Mitveranstalter hinsichtlich jeglicher Forderung, auch auf Schadensersatz, die vom Autor, vom Inhaber genannter Rechte oder von dritten Rechtsnachfolgern gestellt werden könnte, schadlos halten und befreien.

Der Veranstalter und der Mitveranstalter haften in keiner Weise für eventuelle Schadensersatzforderungen abgebildeter Personen oder von Erziehungsberechtigten von Minderjährigen, die in Bildern oder Videos der Arbeiten aufscheinen: Mit Annahme dieses Reglements gilt in diesem Sinne gegenüber dem Veranstalter absolute Schadloshaltung.

Der Teilnehmende überlässt durch Antritt zum Themenwettbewerb dem Veranstalter das Recht, die für den Wettbewerb eingeschickten Arbeiten für die Verwendung im Rahmen anschließender, in Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehenden Veröffentlichungen, zu ändern, auch nur teilweise abzubilden, zu verbreiten (mit jeglichen von der Technik zugelassenen Mitteln und mit den Modalitäten, die der Veranstalter für angemessen erachtet), zu visualisieren und in jeglichem Format und durch jeden Kanal zu verbreiten.

Der Teilnehmende versichert dem Veranstalter und dem Mitveranstalter die ungestörte Nutzung der im Sinne des vorliegenden Artikels abgetretenen Rechte und dass die Nutzung seitens des Veranstalters und des Mitveranstalters keinerlei Rechte von Dritten verletzt. In diesem Sinne hält der Teilnehmende den Veranstalter hinsichtlich jeglicher Schadenersatz- oder Unterlassungsforderung welcher Person auch immer schadlos, ebenso hinsichtlich aller Schäden und Spesen, einschließlich Rechtsspesen, welche durch die beklagte Verletzung von Rechten Dritter, für die der Teilnehmende verantwortlich ist, entstehen. Der Veranstalter können in keiner Weise für die Nutzung der Arbeiten seitens Dritter, die die Aufnahmen von den Homepages: www.afi-ipl.org, <http://www.iflow.it/afi-ipl/publikationen/?ZID=70&AID=270#.VeANqZdHegw> und www.laborfonds.it runterladen, verantwortlich gemacht werden.

Einverständniserklärung

Der/die Unterfertigte _____ geboren am _____,
wonhaft in _____, in seiner/ihrer Eigenschaft als Erziehungs-
berechtigte/r des/der teilnehmenden/r Schülers/in _____
Vor-und Zunamen), geboren am _____, erklärt sich mit der Teilnahme des/der
obengenannten Minderjährigen am Themenwettbewerb Work&Me, veranstaltet vom Arbeitsförderungs-
institut und vom Rentenfonds Laborfonds, einverstanden. Mit der Einverständniserklärung wird zudem zuge-
stimmt, dass die eingereichte Arbeit vom AFI | Arbeitsförderungsinstitut und Rentenfonds Laborfonds, wie
im Anhang B „Bestimmungen über Haftung, Datenschutz und Eigentumsverhältnisse“ des Dokuments be-
schrieben, genutzt und veröffentlicht werden darf und dass die Teilnehmenden auf Fotos und in Pressemit-
teilungen genannt und gezeigt werden dürfen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

